



8. Dezember 2020

Liebe Eltern der Alemannenschule,

wie Sie wissen, kann leider jederzeit eine Phase des Fernlernens für einzelne Klassen oder Klassenstufen auf uns zukommen. Dies kann durch Quarantäne-Vorschriften oder durch fehlendes bzw. erkranktes Lehrpersonal passieren.

Natürlich versuchen wir, wo immer möglich, eine solche Situation zu verhindern, da der Unterricht im direkten Kontakt durch nichts zu ersetzen ist.

Dennoch möchten wir uns auf den „Fall der Fälle“ gut vorbereiten und Sie informieren.

Grundsätzliche Vorgabe des Kultusministeriums zum Fernlernen:

- Die Teilnahme am **Fernunterricht** unterliegt der **Schulpflicht**.
- Unterrichtsinhalte des Fernunterrichts, die erarbeitet, geübt und vertieft wurden, **können** Gegenstand einer Leistungsfeststellung sein.

Folgende Rahmenbedingungen haben wir an der Schule für das Fernlernen festgelegt:

- Wenn eine Fernlernsituation auftritt nehmen alle Kinder notwendige Arbeitshefte und Schulbücher mit nach Hause. Grundsätzlich sind die Bücher im Schulranzen, die für eine Fernlernsituation notwendig sind, da eine Quarantäne auch außerhalb der Schulzeit ausgesprochen werden kann.
- Die Eltern erhalten umgehend Nachricht per Mail und Nachricht über den Verteiler der Elternvertreter, dass es eine Quarantäne-oder Fernlernsituation gibt. Bitte täglich in die Mails schauen und neue Mailadressen sofort melden!
- Tritt der Quarantäne-Fall während der Schulzeit auf, so rufen wir die Eltern auf den Notfallnummern an. Die Kinder werden im Klassenzimmer abgeholt.
- Die Klassen werden mit Arbeitsplänen in analoger Form (kopierte Lernpakete) versorgt, gleichzeitig wird das Material auch per Mail über die Klassenlehrerin an die Eltern verschickt.

- Wenn Eltern selbst nicht in Quarantäne sind, können Sie die analogen Materialien an einer Abholstation am Schulhof-Rand abholen (wird per Mail mitgeteilt) oder Sie rufen die Materialien online ab.
- Familien, die komplett in Quarantäne sind, teilen das über die Klassenlehrerin mit und erhalten das Material in die Briefkästen.
- Mindestens einmal pro Woche kontaktiert die Klassenlehrerin die Kinder per Telefon.
- Es gibt ein abgesprochenes Zeitfenster (Mo. bis Fr. zwischen 8 Uhr- 12 Uhr), an dem die Kinder die Lehrkraft kontaktieren können, um Fragen zu klären. Oder man schreibt eine Mail und die Lehrkraft ruft oder schreibt zurück.
- Das von den Kindern bearbeitete Material wird korrigiert und die Kinder erhalten eine Rückmeldung. Wo und wann erledigtes Material zur Korrektur abgegeben werden kann, erfahren Sie jeweils per Mail durch Ihre Klassenlehrerin.
- Wenn einzelne Abläufe nicht funktionieren, melden sich die Eltern bitte bei der Klassenlehrkraft, damit wir Wege finden, dies zu verbessern.

Nun hoffen wir, dass wir selten oder gar nicht in die Situation kommen, diese Planungen umzusetzen!

Sollte es doch dazu kommen, so sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Sie müssen Sorge tragen, dass die Materialien abgeholt werden und müssen zusätzlich ihre Kinder bei der Bearbeitung unterstützen.

Wir wissen, dass das nicht einfach ist, möchten uns jedoch gemeinsam mit Ihnen dafür einsetzen, dass die Kinder sich auch trotz der „Corona-Situation“ gut weiter entwickeln können.

Mit herzlichen Grüßen,

das Kollegium der Alemannenschule Hartheim